



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

„Fridays for Future“ demonstriert wieder

Als Corona kam, hörten die „Fridays for Future“-Demonstrationen auf – doch jetzt gehen die jungen Menschen wieder auf die Straße, um für den Klimaschutz zu kämpfen. Unterstützt werden sie dabei auch von der älteren Generation. Und beide Seiten stellen fest: Jung und Alt können einiges voneinander lernen.

Manuskript

SPRECHERIN:

Sie wollen Umwelt**gerechtigkeit**, sie wollen sie jetzt, und sie haben Unterstützung: „**Omas gegen Rechts**“. Eine von ihnen ist Angelika Mattke. Als Jugendliche hat sie für **Feminismus** demonstriert, jetzt **geht** die 66-Jährige wieder **auf die Straße** - für den Klimaschutz.

ANGELIKA MATTKE (Demonstrantin):

Das sind unsere Kinder, unsere Enkel. Ja, es ist, [man] sollte sich **solidarisch** zeigen mit den Ideen der jungen Menschen und sie **ernst nehmen**, mit ihnen demonstrieren. Denn der Inhalt ist ja wahr, es ist ja wirklich absolut wichtig, dass etwas stattfindet im Bereich Klima.

HANNAH PIROT (Aktivistin):

Und was soll ich sagen... Wir **stecken in einer Krise!**

SPRECHERIN:

Hannah Pirot ist 16 Jahre alt, und sie **engagiert sich** bei „Fridays for Future“, sei es auf der Straße, in **sozialen Medien** oder auch bei politischen **Podiumsdiskussionen**. Die Unterstützung der **Senioren** findet sie gut.

HANNAH PIROT:

Die ältere Generation kann uns beibringen, wie wir am besten **an die PolitikerInnen rangehen** sollen und wie wir am besten was verändern können. Weil, die haben ganz viel **Lebenserfahrung** und Wissen. Und ich freue mich immer wieder, von älteren Menschen lernen zu können. Und wir können älteren Menschen zeigen, dass wir noch Hoffnung haben und dass wir was verändern wollen.

SPRECHERIN:

Hannah will, dass sich die Klimapolitik verändert. Aber auch im Alltag ist ihr **Nachhaltigkeit** wichtig.



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

HANNAH PIROT:

Also, man kann natürlich aufhören zu fliegen. Fliegen ist zum Beispiel innerhalb Europas total unnötig. Man kann alles mit Zügen erreichen. Man kann immer Fahrrad fahren anstatt Auto.

SPRECHERIN:

Angelika Mattke hat seit 14 Jahren nur ein Transportmittel: ihr Fahrrad. Sie **koordiniert** das Projekt **Klima-Kiez-Kooperationen** in einer Arbeitsgruppe von „Omas gegen Rechts“.

ANGELIKA MATTKE:

Das heißt, wir sehen es als unsere Aufgabe an, Nachbarn und Menschen zusammenzubringen unter dem Thema Klima und auch so 'n Stück **Stadtnatur** in die **Bürgerhände** zu **geben** und Mitverantwortung zu übernehmen und dafür zu sorgen, dass unsere Stadt bunter wird, **grün** bleibt und auch **gepflegter** ist.

SPRECHERIN:

Dazu gehören Aktionen wie das **Gießen** und Pflegen von Bäumen in der Nachbarschaft, das **Säubern** von Parks oder das **Verschönern** von **Vorgärten**.

ANGELIKA MATTKE:

Ich glaube daran, dass ich ein kleines **Steinchen** bin, ein kleines **Dominosteinchen**, das ganz viele andere Steine **in Bewegung setzen** kann. Und ich glaube, dass man auf diese Art und Weise wirklich etwas **bewirkt** und **machtvoll auftreten** kann, und das ist für mich ein gutes Gefühl.

SPRECHERIN:

Die Omas und die Jugendlichen entwickeln gemeinsam Ideen für die Zukunft. Denn eines verbindet sie: der Traum von einem nachhaltigen und gesunden Planeten.



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

Glossar

Fridays for Future – eine politische Bewegung junger Menschen, die weltweit für eine bessere und gerechtere Klimapolitik demonstriert

Gerechtigkeit (f., nur Singular) – die Tatsache, dass etwas fair ist

Oma, -s (f.) – umgangssprachlich für: die Großmutter

gegen Rechts – Abkürzung für: gegen Rechtsextremismus; gegen Fremdenfeindlichkeit

Feminismus (m., nur Singular) – eine politische Strömung, die sich für die Gleichberechtigung von Männern und Frauen einsetzt

auf die Straße gehen – hier: gegen etwas protestieren; demonstrieren gehen

solidarisch – so, dass man sich gegenseitig unterstützt

etwas/jemanden ernst nehmen – hier: etwas/jemandem glauben

in einer Krise stecken – in einer schwierigen Situation sein

sich engagieren – hier: sich für etwas einsetzen; aktiv sein

soziale Medien (nur Plural) – Internetseiten, auf denen man Texte, Bilder und Videos veröffentlichen und mit anderen Leuten Kontakt haben kann

Podiumsdiskussion, -en (f.) – eine Diskussion vor Zuhörern zu einem bestimmten Thema

Senior, -en/Seniorin, -nen – der ältere Mensch; der Rentner

an jemanden ran|gehen – zu jemandem gehen, um ihn zu etwas aufzufordern

PolitikerInnen – das große I (oder Binnen-I) zeigt, dass zu einer Gruppe sowohl Männer als auch Frauen gehören

Lebenserfahrung (f., nur Singular) – die Kenntnisse und Erfahrungen, die ein Mensch in seinem bisherigen Leben gesammelt hat

Nachhaltigkeit (f., nur Singular) – hier: die Nutzung von Dingen auf eine Art, die der Umwelt nicht schadet (Adjektiv: nachhaltig)



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

etwas koordinieren – etwas organisieren (z. B. die Zusammenarbeit)

Kiez, -e (m.) – umgangssprachlich für: das Stadtviertel

Kooperation, -en (f.) – die Zusammenarbeit

Stadtnatur (f., nur Singular) – die Gärten, Parks etc., die es in einer Stadt gibt

etwas in Bürgerhände geben – Bürgern die Verantwortung für etwas übertragen, damit sie sich darum kümmern

grün – hier: umweltfreundlich

etwas pflegen – hier: sich um etwas kümmern

etwas gießen – Wasser von oben auf eine Pflanze schütten, damit sie nicht austrocknet

etwas säubern – etwas saubermachen; etwas putzen

etwas verschönern – etwas schöner machen

-chen – drückt Verkleinerung oder Verniedlichung eines Nomens am Wortende aus

Dominostein, -e (m.) – ein Spielstein mit aufgedruckten Augen (Zahlen) in einem Gesellschaftsspiel

etwas/jemanden in Bewegung setzen – dafür sorgen, dass sich etwas/jemand bewegt

etwas bewirken – dafür sorgen, dass etwas passiert; dafür sorgen, dass es etwas gibt

machtvoll – so, dass etwas/jemand Macht oder Einfluss hat

auf|treten – hier: sich öffentlich präsentieren; sich anderen zeigen; sich verhalten

Autorin/Autor: Vanessa Castro Morales, Philipp Reichert

Redaktion: Suzanne Cords